



Das Sportzentrum Erbach stand am Wochenende ganz im Zeichen des Kinder- und Jugendtanzsports.

Foto: Oliver Morguet

260 Paare bei den Jugendtanztagen

Gut besuchte Turniere im Sportzentrum Erbach – Viele junge Teilnehmer

Mit 260 Paaren waren die Saarländischen Jugendtanztage im Sportzentrum Erbach auch in diesem Jahr gut besucht. Mehrere hundert Zuschauer erlebten an beiden Tagen hochklassigen Sport und spannende Entscheidungen.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Homburg-Erbach. Nur zu Beginn geriet die siebte Auflage der Saarländischen Jugendtanztage (SaJuTaTa) kurz ins Stocken. Der Grund: Wegen der Vollsperrung der Autobahnabfahrten Homburg steckten einige Wertungsrichter von außerhalb des Saarlandes im Stau. Um den engen Zeitplan nicht aus den Fugen geraten zu lassen, entschieden Turnierleiter Rolf Eutenmüller und Organi-

satorin Cathrin Anne Lang die ersten beiden Turniere nur mit drei statt fünf Wertungsrichtern zu besetzen. Danach lief dann alles reibungslos. Mehrere hundert Zuschauer sahen gute Leistungen der rund 260 Jugendpaare aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland. Sogar aus der Schweiz war ein Paar angereist und mit zwei Siegen auch sehr erfolgreich.

Neben klaren Favoritensiegen erlebten die Besucher auch sehr spannende Wettbewerbe, die teilweise erst im letzten Tanz entschieden wurden. Be-

sonders eng war es am Samstag in der Königsklasse Jugend A Latein: Hier hatten die amtierenden Landesmeister Gianluca Cicerone und Angelina Schmitt (Saarlouis) die ersten beiden Tänze mit jeweils drei zu zwei Bestnoten gegen Sascha Korn und Lisa-Marie Bauer aus Neustadt für sich entschieden. In Rumba und Paso Doble war das Ergebnis genau umgekehrt, so dass der Jive entschei-

den musste: Am Ende hatten die Neustädter mit einer einzigen Bestnote die Nase vorne, das knappste Ergebnis, das überhaupt möglich ist.

„Insgesamt haben die saar-

„Insgesamt haben die saarländischen Paare sehr gut abgeschnitten.“

**Turnier-Organisatorin
Cathrin Anne Lang**

ländischen Paare sehr gut abgeschnitten“, freute sich Cathrin Anne Lang, die seit 2004 dieses Turnierwochenende für Nachwuchspaare organisiert. Zudem ist Lang auch Jugendwartin des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport (SLT): „Unsere Spitzenpaare waren komplett am Start und haben nicht enttäuscht.“

Erfreulich war auch die hohe Anzahl ganz junger Paare: „Die Kinderklasse bis elf Jahre stellte an beiden Tagen mit 15 und 14 Paaren in Latein jeweils das größte Startfeld, und auch hier standen unsere saarländischen Meister Rudolf Gefenitor und Renata Satalganova aus Ottweiler an beiden Tagen auf dem Treppchen.“ 39 Startklassen wurden ausgetragen, zehn Mal kamen die Sieger aus dem Saarland.